

Französische Weihnatskrippe im Dorfmuseum Schwabendorf

Wie schon in den Vorjahren präsentiert das Daniel-Martin-Haus in Schwabendorf/ Winterseite ab kommendem Sonntag, dem 1. Advent erneut mit einem provençalischen Weihnachtsbild im Schaufenster des Museums eine große französische Weihnachtskrippe. Neben der Heiligen Familie bilden über 50 Krippenfiguren und viele Tiere aus der Provence das Krippenbild.



Dorfmuseum Schwabendorf und Schaufenster

Eine provençalische Krippe („crèche“) ist für die Bewohner der Provence fester Bestandteil des Weihnachtsfestes, man fertigt in eigener Herstellung den Stall von Bethlehem und die Figuren. Allerdings ist die provençalische Krippe eine Darstellung des ganzen Dorfes. Die Heilige Familie ist biblisch gekleidet, jedoch die gabenbringenden Dorfbewohner wie die Vertreter des Handwerkes, also der Bäcker, der Müller, der Schäfer, der Seidenweber, die Marktfrau und die Fischer oder Jäger, auch der Bürgermeister und Dorfmusikanten, gehören in der jeweils ortstypischen Tracht zur Krippe dazu - Figuren, die man überall unter dem Begriff „santons“ kennt.

Während der Französischen Revolution wurden die Weihnachtskrippen in den Kirchen als religiöse Veranstaltung verboten, in den Familien verzichtete man aber kaum auf die Krippen. Erst unter Napoleon Bonaparte wurde dieses Verbot aufgehoben und die Weihnachtskrippen erlangten eine neue Blütezeit. So entstand in der Hafenstadt Marseille 1803 auch der erste große „Santonsmarkt“.

Die Santons wurden anfangs vorwiegend aus Holz mit Kopf und Händen aus Ton angefertigt, üblich war eine Größe aus 5-8 cm. Heute gibt es Santons in allen Größen, angekleidet oder bemalt in den Trachten der Provence, zumeist allein aus Ton gefertigt. Es ist inzwischen Tradition, dass in vielen provençalischen Dörfern und Städten im Dezember Marktstände und Hütten aufgebaut werden, in welchen man dann auch die ganzen Kunstgegenstände und Accessoires für die Advents- und Weihnachtszeit findet, wie die typischen Krippenfiguren. Zentrum ist nach wie vor Marseille, wo vom 6. Dezember bis zum 6. Januar der große Kunstmarkt mit den Santons in allen Variationen stattfindet. Große provençalische Weihnachtskrippen findet man in den Kirchen von Marseille, Avignon und Aix-en-Provence.

Das Schaufenster im Dorfmuseum mit dem Weihnachtsbild und der Krippe wird ab dem 1. Advent festlich beleuchtet und dann bis zum 6. Januar täglich ab 16.00 und bis 21.30 Uhr für die großen und kleinen Besucher zu bewundern sein.



Text und Fotos Gerhard Badouin

Die Weihnachtskrippe (Ausschnitt) im Schaufenster des Dorf museums Schwabendorf